Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer

Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation

Band: 32 (2005)

Heft: 5

Anhang: Liechtensteiner Bulletin

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BULLETINE SCHWEIZER &



Liebe Landsleute Sehr geehrte Damen und Herren

Warum muss auf unserer geliebten Welt immer alles noch komplizierter und transparenter werden?

Vielleicht wissen Sie es schon.

Ab September 2006 erhalten Schweizer StaatsbürgerInnen nur noch den biometrischen Pass. Auf einem winzigen Chip sind die jeweiligen Gesichtsdaten und die Fingerabdrücke des Passinhabers elektronisch gespeichert. Für mich war immer die Abgabe von Fingerabdrücken so etwas wie ein Heiligtum, war ich doch der Meinung, dass nur schwerstkriminelle Elemente zu einem solchen Vorgang gezwungen werden. Unter dem Eindruck der Terrorbekämpfung werden jedoch zukünftig Millionen von Menschen ausgemessen, erfasst und registriert. Obwohl ich dem modernen Fortschritt offen gegenüber stehe, wird es mir zunehmend zuviel des Guten. Rechtfertigt die Tatsache, dass extreme Fundamentalisten die westliche Welt bedrohen, dass die Bedrohten nun ebenfalls wie Verbrecher registriert und gespeichert werden? Ich für meine Person will diesen Pass nicht und trotzdem muss ich mich mit ihm auseinandersetzen.

Zukünftig wird es für Schweizer-Innen in Liechtenstein nicht mehr so einfach sein den Schweizer Pass zu beantragen oder zu verlängern. Bis anhin war ein kurzer Weg zum APA (Ausländer- und Passamt) in Vaduz notwendig und schon konnte man in kurzer Zeit das geliebte rote Dokument entgegennehmen. Mit der Einführung der biometrischen Pässe wird das Verfahren wesentlich komplizierter. So wie es jetzt aussieht, wird in der Stadt St. Gallen ein so genanntes Kompetenzzentrum eröffnet. Die technischen Geräte, die für das Vermessen des Gesichtes und für das Scannen der Fingerabdrücke notwendig sind, sind nämlich sehr teuer. Dies führt dazu, dass nicht mehr jede Gemeindeverwaltung Passanträge behandeln kann. Vielmehr werden die Kompetenzzentren geografisch gebündelt diese Funktion übernehmen. Aber zurück zu uns SchweizerInnen mit Wohnsitz im Fürstentum Liechtenstein. Ab September 2006 werden wir somit frisch geduscht, ordentlich gekämmt und in 3 Sonntagskleidung nach St. Gallen pilgern müssen. Dort haben wir dann das Vergnügen reichlich ausgemessen, gescannt und ordentlich gespeichert zu werden. Der neue biometrische Pass wird uns voraussichtlich stolze 250 Franken aus der Tasche ziehen. Für diesen teuren Preis wird er auch noch eine verkürzte Laufzeit von 5 Jahren haben. (Man ist sich noch nicht so sicher ob die Lebenserwartung des Funkchips überhaupt so lange ausreicht.)

Wer nun glaubt das Prozedere sei abgeschlossen, der irrt sich. Weil nunmehr sicher zu stellen ist, dass die elektronischen Daten auch ordentlich auf dem Chip gespeichert sind, ist eine zweite Reise nach St. Gallen nötig. Hier kann man allerdings auf das Duschen und Kämmen verzichten. Neuerlich wird der eidgenössische Passansucher elektronisch behandelt und erst wenn diese Daten mit den Chip-Daten übereinstimmen, wird der Pass aktiviert.

Toll - oder? Wer freut sich wirklich über dieses aufwendige und teure Verfahren und wer freut sich ernsthaft über die elektronische Zukunft auf die wir hinsteuern?

Der Schweizer Verein im Fürstentum Liechtenstein versucht derzeit



dieses Verfahren unter Einbezug der liechtensteinischen Behörden zu vereinfachen. Ob uns wenigstens ein Weg nach St. Gallen erspart bleiben wird bleibt abzuwarten. Wir können froh sein, dass wir nicht Auslandschweizer in Kanada oder Australien sind. Das Prozedere dort ist das Gleiche, nur die Distanzen für passwillige SchweizerInnen dürften bedeutend grösser sein.

Ich überlege mir, ob ich nicht nochmals vor dem September 2006 einen "alten" Pass (Model 2003) erwerben soll. Obwohl auch dieses Dokument maschinenlesbar ist, bleibt mir zumindest die funkgestützte Verbreitung meiner Individualdaten bis in das Jahr 2016 erspart. Wer weiss, vielleicht bin ich sogar einmal froh um diesen Pass, denn sollte mir ab dem Jahre 2016 mein Gebiss im Altersheim abhanden kommen, würde man mich vielleicht über meine abstrahlenden Passdaten wiederum mit meinen geliebten Beisserchen zusammenführen können.

Unsere Home-Page www.schweizer-verein.li

Jetzt müssen Sie wieder einmal hineinschauen. Unsere Web-Kamera ist live im Internet. Jede Stunde macht sie eine aktuelle Aufnahme. Schauen sie mal, was bei uns so sehenswert ist.

Ich freue mich, Sie bei einer der nächsten Veranstaltungen unseres Vereines wieder begrüssen zu dürfen und grüsse Sie freundlichst





GENERALAGENTUR FÜRSTENTUM LIECHTENSTEIN

Alois Mattle, Landstrasse 85, 9490 Vaduz, Telefon 075 232 19 88



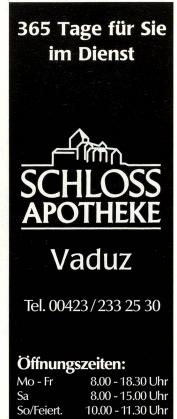


Redaktion Liechtenstein: Heinz Felder Schwefelstrasse 28, 9490 Vaduz Tel. (00423) 232 87 49 Fax (00423) 232 87 49 Email: heinz.felder@dsl.li

Redaktionsschluss für die nächsten Regionalseiten: 23. Januar 2006 Versand: 2. März 2006









Tel.Nr. Büro...... 00423 237 47 20 Fax Büro/Betonwerk...... 237 47 26

Unsere Produkte

Beton

von erster Güte; und dies nicht zuletzt aufgrund eigenem Kies, der wichtigsten Rohstoffkomponente. Das Material stammt aus ein- und demselben Abbaugebiet und hat folglich eine kontinuierlich gleichbleibende Beschaffenheit.

Kies

gewaschen; in allen Sortierungen und Qualitäten (z.B.: Sand, Kies, Betonkies, Schotter, Kiessand u.a.m.) für die verschiedensten Verwendungszwecke.

Rüfekies

ungewaschen; ein Material speziell geeignet für Naturstrassen

Recycling erstklassige Qualität aus reinen Betonabfällen

zur Verwendung für: - Planierung für Strassenunterbau

- Auffüllung von Vorplätzen und auch
- zur Herstellung von Magerbeton



Schweizer Tradition im Städtle Vaduz



Zu einem rundum gelungenen Volksfest wurde der erstmals in Vaduz veranstaltete "Schweizer Tag". Ein volles Rathauszelt, herrliches Wetter und ein attraktives Programm prägten den Anlass.

Schweizer Traditionen im kulinarischen wie im gesellschaftlichen Sinn standen im Mittelpunkt des «Schweizer Tages» auf dem Vaduzer Rathausplatz. Die Werdenberger Alphorngruppe «Echo von der Gauschla», Fahnenschwinger, der Seveler Jodelclub «Alvier» und die Ländlerkapelle «Sennengruass» begrüssten bereits zur Mittagszeit die zahlreichen Besucherinnen und Besucher mit ihren originellen Darbietungen und traditionellen Volksmusikklängen. Das Rathauszelt war jedenfalls binnen kurzer Zeit voll, und das Publikum erwartete mit Spannung den bevorstehenden Höhepunkt des Anlasses, das Show-Schwingen, Die Gelegenheit den faszinierenden Schweizer Ursport einmal vor der Haustüre sehen zu können, liess man sich nicht entgehen. Ein original Sägemehl-Ring war im Vorfeld der Veranstaltung errichtet worden. Bevor der Ring für die Schwinger freigegeben wurde, hiess Bürgermeister Karlheinz Ospelt die Besucher und im Besonderen die Schweizer Starschwinger Nöldi Forrer, Christian Forrer, Toni Rettich, Reto Attenhofer, Urban Götte und Urs Bürgler willkommen. «Die Gemeinde Vaduz wird dem Schwingersport weiterhin treu bleiben, im nächsten Jahr steht Liechtenstein diesbezüglich ein besonderer Anlass bevor», so der Bürgermeister, der darüber aber

noch nichts Näheres verraten wollte. Sein Dank galt anschliessend allen, die mit ihrer Mithilfe den «Schweizer Tag» in Vaduz ermöglicht haben. Nun ging das Mikrofon an Ernst Frehner über, der als Moderator das Show-Schwingen kompetent kommentierte und den Zuschauern eine kurze Einführung in den Schwingsport gab. Als Auftakt im Ring gaben die Jungschwinger des Schwingerclubs Mittelrheintal eine Kostprobe ihres Könnens. Der Nachwuchs zeigte sich selbstsicher und führte die

unterschiedlichsten Schwünge wie den «Kurz», den «Hüfter» oder den «Hochschwung» vor und erntete vom sichtlich amüsierten Publikum viel Applaus. Sie lieferten den Zuschauern ebenfalls spannende Zweikämpfe. Übertroffen wurde das Spektakel schliesslich noch, als die Schwingergrössen Nöldi Forrer, Urban Götte, Reto Attenhofer, Urs Bürgler, Toni Rettich und Christian Forrer den Sägemehl-Ring betraten. Sie führten dem Publikum vor, was man unter Schwingen versteht. Das durfte der Skirennläufer Marco Büchel am eigenen Leib erfahren. Als Special Guest legte er sich mit Nöldi Forrer an und meinte nach dessen eher sanfter Behandlung, dass Schwingen für ihn zu gefährlich sei.

Spannender Melkwettbewerb

Am Anlass mit dabei war auch der Schweizer Verein in Liechtenstein. Er hatte für die Besucher eine besondere Herausforderung geboten: Einen Melkwettbewerb, bei dem es eine richtige Kuh zu gewinnen gab, die während der Alpzeit dem Gewinner zur Verfügung steht. Mit 1.83 Liter in nur einer Minute molk sich Roland Grundbacher aus Häusernmoos im Bernbiet in die Siegerposition und ist somit im nächsten Jahr stolzer Kuhbesitzer. In den Abendstunden gab es dann noch musikalische Unterhaltung mit den bekannten "Zweiländer-Musikanten".



SCHWEIZER REVUE NR. 5 · OKTOBER 2005





Wir wissen nicht, worüber er gerade nachdenkt...

Aber eins ist sicher! Über verstopfte Rohre oder Toiletten müssen Sie sich keine

Gedanken machen!

Risch reinigt Rohre!

Hofsammler-Schacht -+ Ölabscheiderreinigung

Verstopfte Leitungen spülen und fräsen

Kanalfernsehen

Muldenservice

1 - 40 m³

ischt Not am Ma, am Risch lüt a.

sauber • pünktlich • zuverlässig

Gewerbeweg • 9490 Vaduz **Tel. 075/232 43 58**

CONCORDIA



9490 Vaduz Städtle 19 Tel. 00423 232 10 10 Fax 00423 232 88 45 Internet: www.thoeny.li 9490 Vaduz Heiligkreuz 52 Tel. 00423 232 48 61 Fax 00423 232 36 66 949 Schaan Landstrasse 41 Tel. 00423 232 17 93 Fax 00423 232 47 62



Wellness für Ihr Auto.



CityGARAGE H.Frommelt Anstalt Vaduz

+423 237 77 00







CONCORDIA

Landesvertretung Liechtenstein Landstrasse 170, 9494 Schaan Tel. 00423 / 235 09 09, Fax 00423 / 235 09 10



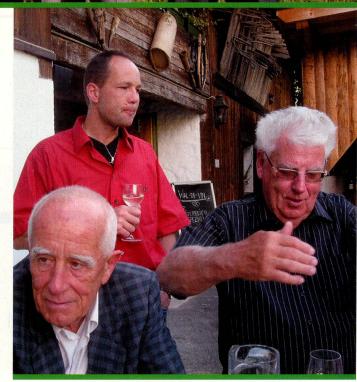
Delegiertentagung der Schweizer Vereine in Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein



Alle 9 Jahre hat der Schweizer Verein in Liechtenstein die ehrenvolle Aufgabe die Delegiertentagung der Schweizer Vereine in Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein zu organisieren. Auch in diesem Jahr war es wiederum soweit. An dieser Tagung nehmen alle Delegierten der Schweizer Vereine aus den diversen Bundesländern aus Österreich teil. Ebenso sind alle konsularischen Mitarbeiter der Bundesländer und der Botschafter aus Wien, sowie der Schweizer Botschafter in Liechtenstein eingeladen. Ziel dieser Tagung ist es, aktuelle Probleme der in Österreich und in Liechtenstein lebenden Auslandschweizer zu thematisieren. Auch die Auslandschweizer Organisation aus Bern referiert jeweils über wichtige politische Themen und gibt die neuesten Informationen aus Bern an die Anwesenden weiter.

Begrüssung in Vaduz

Die Tagung begann mit einem Apéro im Rathaus Vaduz, welcher freundlicherweise von der Gemeinde gesponsert wurde. Nach einer kurzen Begrüssung durch den Präsidenten Walter Herzog, richtete auch der Gemeinderat Hans-Ruedi Sele einige Grussworte der Gemeinde an die Teilnehmer. Bei wunderschönem Wetter schlenderten die Delegierten anschliessend durch das Vaduzer Städtle. Beim Schweizer Brunnen machten alle Halt und horchten den Erklärungen des Präsidenten Walter Herzog. Dieser informierte die Anwesenden darüber, dass der Brunnen ein Geschenk zum 50. Geburtstag des Schweizer Vereins an das Land Liechtenstein sei. Er verriet den Teilnehmern auch, wie die Initiative für das Geschenk entstanden ist und welcher Künstler das Objekt entworfen hat.







IHR NEUTRALER BERATER
IN ALLEN
VERSICHERUNGSFRAGEN

Lettstrasse 18 • Postfach 738 FL - 9490 Vaduz Telefon +423 237 57 00 Fax +423 237 57 09

Email: office@sprenger.li Internet: http://www.sprenger.li

gutenberg

printing performance

3 druckt Gefühle!

Gutenberg AG · Feldkircher Strasse 13 · FL-9494 Schaan T +423 239 50 50 · F +423 239 50 51 · office@gutenberg.li



Projektierungen

Elektro- und Telefoninstallationen Schwachstromanlagen

Tel. 00423-3732764

GREGOR OTT

AG

9485 NENDELN Wiesenstrasse 12



Edwin Vogt & Söhne AG Im Alten Riet 21 FL-9494 Schaan Tel. +423 235 08 60 Fax +423 235 08 69



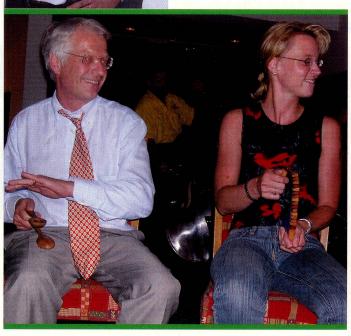
Tagungsort Malbun

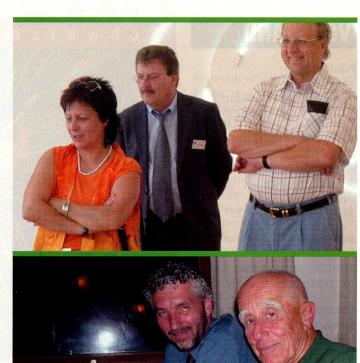
Anschliessend fuhren alle an den gemeinsamen Tagungsort nach Malbun. Dort begann um 16.30 Uhr der erste Teil der Tagung. Zum Abschluss des ersten Teils begrüsste Regierungschef Othmar Hasler die Teilnehmer. Er erwähnte, dass in einem Staat wie Liechtenstein, in dem fast jeder Aussichtspunkt über die Staatsgrenzen hinausblicken lässt, ausgezeichnete Beziehungen zu den Nachbarländern sehr wichtig sind. Der Wohlstand des Landes Liechtenstein baue auf ausländischen Arbeitnehmern auf, die rund zwei Drittel der Arbeitsplätze in Liechtenstein belegen. Er erwähnte auch, dass der grösste Teil der aus-



ländischen Arbeitnehmer aus der Schweiz stamme. Auch würdigte er die Aktivitäten des Schweizer Vereins. Unter anderem erwähnte er die Wichtigkeit der konsularischen Tätigkeiten des Schweizer Vereines in Liechtenstein und wünschte allen Teilnehmern eine erfolgreiche Tagung. Nach dem Apéro genossen alle ein feines, speziell für diesen Anlass arrangiertes Nachtessen.

Abschliessend war musikalische Unterhaltung auf dem Programm. Eine Ländlerkapelle spielte in der Bar auf. Bis spät nach Mitternacht wurde musiziert und getanzt. Am nächsten Morgen stand der zweite Teil der Tagung auf dem Programm. Etwas müde aber dennoch motiviert leitete der Tagungspräsident Heinz Felder durch den Vormittag. Am Nachmittag besuchten die Kunstinteressierten die Ausstellung im Kunstmuseum in Vaduz. Zum Abschluss der Tagung lud der Schweizer Verein alle Delegierten zu einem feinen Käsknöpfli-essen ein. Zur musikalischen Unterhaltung zückte der Präsident Walter Herzog seine Gitarre und liess die Saiten erklingen. Mit Gesang und gutem Wein liessen es sich die Gäste bis in die Morgenstunden gut gehen.







BULLETIN

VORSTAND

Präsident:

Walter Herzog Schwefelstr. 30, 9490 Vaduz Tel. P. 232 75 74, Tel. G. 237 16 16

Vizepräsident/Redaktion Zeitschrift:

Heinz Felder Schwefelstrasse 28 9490 Vaduz Tel. P. 232 87 49, Tel. G. 237 57 00

Sekretariat:

Erika Näscher Jedergass 60, 9487 Gamprin Tel. P. 373 32 04

Kassierin:

Verena Wildi Unterfeld 14, 9495 Triesen Tel. P. 232 32 70

Delegierter im Auslandschweizerrat:

Daniel Jäggi Im Gässle 16 9490 Vaduz Tel. P. 232 14 52

Ressort Militär und Aktuar:

Erich Strub Lavadina 164 9497 Triesenberg Tel. P. 268 11 03

Ressort PR:

Daniel Jäggi Im Gässle 16 9490 Vaduz Tel. P. 232 14 52

Besondere Anlässe:

Evi Müssner Widagass 47, 9487 Bendern Tel. P. 373 44 57

Obmann Schützensektion / Fähnrich:

Farrèr Adrian Gampelutzstr. 191, 9493 Mauren Tel. P. 232 47 29

Seniorenbetreuung:

Tamara Rüdisühli Grosser Bongert 22 9495 Triesen Tel. P. 392 35 42

Schweizer Nationalfeiertag



Die Mitglieder des Schweizer Vereins trafen sich im Hotel Kulm, um den 1. August zu feiern - und den Ausblick über das Rheintal zu geniessen.

Auf dem Triesenberger Gemeindeplatz wurden die 50 angemeldeten Mitglieder vom Präsidenten Walter Herzog zum Apéro empfangen. Er war sichtlich stolz, dass sich so viele Teilnehmer zur 1. Augustfeier angemeldet hatten. Bei der Begrüssung meinte der Präsident, dass beim heutigen Nationalfeiertag die Gelegenheit sei, zusammen zu sitzen, gemeinsam zu diskutieren, das Heimweh abzustreifen und vor

allem ein gutes Menü mit Schweizer Spezialitäten zu geniessen. Nach dem Apéro kehrten alle ins Restaurant Kulm ein, wo ein echt schweizerisches Essen (Tessinerspezialität) auf die hungrigen Mitglieder wartete. Auch konnte vom schönen Wintergarten ab und zu ein wehmütiger Blick hinüber in die Schweiz riskiert werden. Mit einem anschliessenden Feuerwerk als feierlichen Programmpunkt wurde denn auch ein hörbarer Gruss ins benachbarte Heimatland geschickt.

Nach dem Feuerwerk ging es wiederum ins Restaurant zurück. Der Präsident hatte dort in der Zwischenzeit seine Gitarre bereit gestellt und liess anschliessend die Saiten klingen. Viele schöne und bekannten Melodien ertönten am Berg. Alle Teilnehmer sangen und schunkelten kräftig mit. Bis spät nach Mitternacht harrten die letzten Gäste aus und feierten gebührend Ihren Nationalfeiertag.

Vielen Dank an Walter Herzog für die Organisation.

Tolle Platzierung unserer Schützen am Auslandschweizer Tag

Am 3. Juli war der Auslandschweizertag in Frauenfeld. 21 Teams mit insgesamt 252 Teilnehmern bestritten diesen internationalen Schiesswettkampf. Als Sieger gingen die Auslandschweizer des Suisse Canadian Mountain Range Association hervor. Den zweiten Platz belegten die Swiss Rifler aus Johannisburg und der dritte Platz ging an den Swiss Rifle Club Capetown. Die Mitglieder der Schützensektion des Schweizer Vereins im Fürstentum Liechtenstein kämpften auch um Medaillen. Sie belegten im Schlussklassement den sehr guten 5. Rang. Speziell zu diesem Anlass wurden sie mit neuen Trainingsjacken und T-Shirts aus-



gestattet. Diese Jacken und T-Shirts sektion des Schweizer Vereins konnten nur dank der finanziellen möchten sich an dieser Stelle noch-Unterstützung von Walter Meier (Federer Augenoptik, Buchs) und Alex Walter Meier und Alex Ospelt für die Ospelt (Malbuner) angeschafft wer- grosszügige Unterstützung recht den. Die Mitglieder der Schützen- herzlich bedanken.

mals bei den beiden Sponsoren